

Laudatio bei der Vernissage am 21.10.2018

Ich begrüße sie ganz herzlich zur Vernissage "Impressionen"
Mein Name ist Martin Hunkemöller und ich möchte Ihnen heute Frau Evelyn Ackermann und ihre Bilder vorstellen.

Frau Ackermann ist 62 Jahre jung, verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder. Mit ihrem Heimatort Winnigen, in dem sie beinahe schon ihr ganzes Leben wohnt, ist sie sehr verbunden und engagiert sich dort gerne. Inspiriert von der schönen Aussicht aus ihrem Atelier findet sie seit vielen Jahren Entspannung bei ihrer Malerei.
Nach ihrer Ausbildung zur Kaufm. Angestellten arbeitete sie 10 Jahre in der Buchhaltung der Debeka (gleich hier in der Nachbarschaft) danach folgte die Betreuung ihrer Kinder. Im Jahr 2002 verschlug es sie als Quereinsteigerin in den Sozialdienst eines Altenheims und so begann ein ganz neuer Abschnitt in ihrem Leben. Sie wollte direkt mit dem Menschen „arbeiten“, denn genau das war es was sie auch schon bei ihrer Ausbildung als Übungsleiterin und Gedächtnistrainerin positiv bemerkte. Vor ca. zweieinhalb Jahren wechselte sie als Gesellschafterin zu einer älteren Dame. Und wenn dann der Feierabend kommt, der Garten, die Enkelkinder und der Sportverein sie nicht fordern, dann vertieft sie sich über Stunden in die Malerei.

Frau Ackermann begann vor ca. 10 Jahren mit der Malerei. Zunächst schloss sie sich einer Gruppe an, um unter fachkundiger Anleitung von Frau Mohr die Grundkenntnisse der Malerei zu erwerben. Dies reichte ihr aber schon bald nicht mehr und so fing sie auf „eigene Faust“ an zu experimentieren, richtete sich zuhause ihr eigenes Atelier ein und suchte nach geeigneten Materialien wie Zeitungsartikeln, Sand, Moorlauge, Dachlack, Marmormehl und Bimsmehl die zur Anfertigung von Collagen und Bildern geeignet sind. Weitere wichtige Utensilien sind natürlich Pinsel, Spachtel oder Schwamm, Pipette und vieles andere mehr. So entwickelte sich Frau Ackermann im Laufe der Zeit und fand dabei ihren ganz individuellen Stil. Bereits in den Anfängen entdeckte sie ihre Vorliebe für die abstrakte Malerei, da diese bei der Gestaltung der Bilder von viel Fantasie bestimmt sind, Beim experimentieren und gestalten mit Farben und Materialien, ist sie ganz in ihrem Element.

Was die Farben anbelangt, geht Frau Ackermann heute eher im Fachgeschäft auf die Suche nach schönen Farben als ins Modegeschäft zum shoppen. Vor jedem Anfang eines Bildes stellt Frau Ackermann zuerst die Farben zusammen, mit denen sie arbeiten möchte und sagt, es ist abhängig von Tageslicht und Emotionen.

Ihr Lieblingszitat von Johann Heinrich Pestalozzi:

„ Das Herz gibt allem was der Mensch sieht, hört und weiß, die Farbe.“

Ob Farbpigmente, Acrylfarben, oder Tusche, all diese Farbe gebenden Substanzen werden individuell eingesetzt und verleihen ihren Bildern die unterschiedlichsten Charaktere, machen ein Bild spannend oder harmonisch, gradlinig oder weich.

Frau Ackermann gibt ihnen gerne im Anschluss noch weitere Informationen zu ihren Bildern.

Ich bedanke mich für ihr Zuhören und möchte nun meine Laudatio beenden und gebe das Wort weiter an Frau Ackermann

Evelyn: Ich möchte zunächst ein herzliches Dankeschön an Frau Dagmar Völker sagen. Sie hatte die Idee meine Bilder hier in den Räumen des Bridge Club Koblenz auszustellen. Meiner Zustimmung erfolgte umgehend der Kontakt mit Herrn Gosch, dem Vorsitzenden des Bridgeclub Koblenz. Und so möchte ich auch ihnen, lieber Herr Gosch und ihrer Frau ein ganz herzliches „ Dankeschön“ sagen, das ich meine Bilder hier ausstellen darf.

Danke auch an meinen Freund Martin Hunkemöller für die informative Laudatio.

Nun bleibt mir nur noch Ihnen eine schöne Zeit beim Betrachten meiner Bilder zu wünschen!